

Haushalt und Finanzen  
der Stadt Neumünster  
- Verwaltungsgemeinschaften -

AZ: -20.1-pr-te- Herr Protz

**Drucksache Nr.: 0087/2013/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Bönebüttel	13.11.2017	Ö	Vorberatung
Gemeindevertretung der Ge- meinde Bönebüttel	04.12.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Bürgermeister Runow

**Verhandlungsgegenstand:**

**Haushaltssatzung 2018 und Haushalts-  
plan mit Anlagen**

**A n t r a g :**

1. Die Haushaltssatzung 2018 mit Haus-  
haltsplan und Anlagen wird beschlossen.
2. Der Finanzplanung einschließlich Inves-  
titionsprogramm für die Jahre 2017 bis  
2021 wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe anliegende Unterlagen

## **Begründung**

Für die Beratung des Haushaltes 2018 werden folgende Unterlagen als Anlagen im Entwurf vorgelegt:

- A Haushaltssatzung 2018  
Vorbericht
- B Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 einschließlich Investitionsübersicht
- C Gesamtplan 2018 ( Teile 1-4)
  - Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen (Gesamtplan Teil 1)
  - Haushaltsquerschnitt (Gesamtplan Teil 2)
  - Gruppierungsübersicht (Gesamtplan Teil 3)
  - Finanzierungsübersicht (Gesamtplan Teil 4)
- D Verwaltungshaushalt 2018
- E Vermögenshaushalt 2018
- F Übersicht über die eingerichteten Deckungskreise
- G Stellenplan und Stellenplanquerschnitt 2018

Mit dem Entwurf des Haushaltes 2018 werden die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf je 3.200.200 Euro und im Vermögenshaushalt auf je 653.400 Euro festgesetzt. Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sind damit auch weiterhin ausgeglichen. Der allgemeinen Rücklage müssen aber 232.800 Euro entnommen werden. Dies liegt hauptsächlich an den Investitionen im Bereich der Feuerwehr mit der restlichen Finanzierung des Baues und der Einrichtung des neuen Feuerwehrhauses und auch der Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges.

Damit verringert sich die allgemeine Rücklage zunächst weiter. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 wies noch einen Rücklagenbestand von 757.353,77 Euro aus. Im Jahr 2017 müssen der allgemeinen Rücklage nach dem Haushaltsplan voraussichtlich 410.800 Euro, sowie weitere 30.000 Euro für überplanmäßige Bereitstellung entnommen werden. Nach dem gegenwärtigen Stand der Haushaltsplanung und der Finanzplanung ist dann aber mit einer Erholung durch Zuführungen an die allgemeine Rücklage in den Jahren 2019 bis 2021 zu rechnen.

Trotzdem sollte aus Sicht der Verwaltung durch eine sparsame Haushaltsführung einer möglicherweise wieder einsetzenden Verringerung der Rücklagemittel entgegengewirkt werden. Insofern wird weiterhin empfohlen, alle kostenintensiven Maßnahmen im Bereich der Selbstverwaltungsaufgaben kritisch auf Notwendigkeit und Umfang sowie die Möglichkeiten von Einnahmeverbesserungen zu prüfen.

(Udo Runow)

Bürgermeister

**Anlagen:**

A bis G